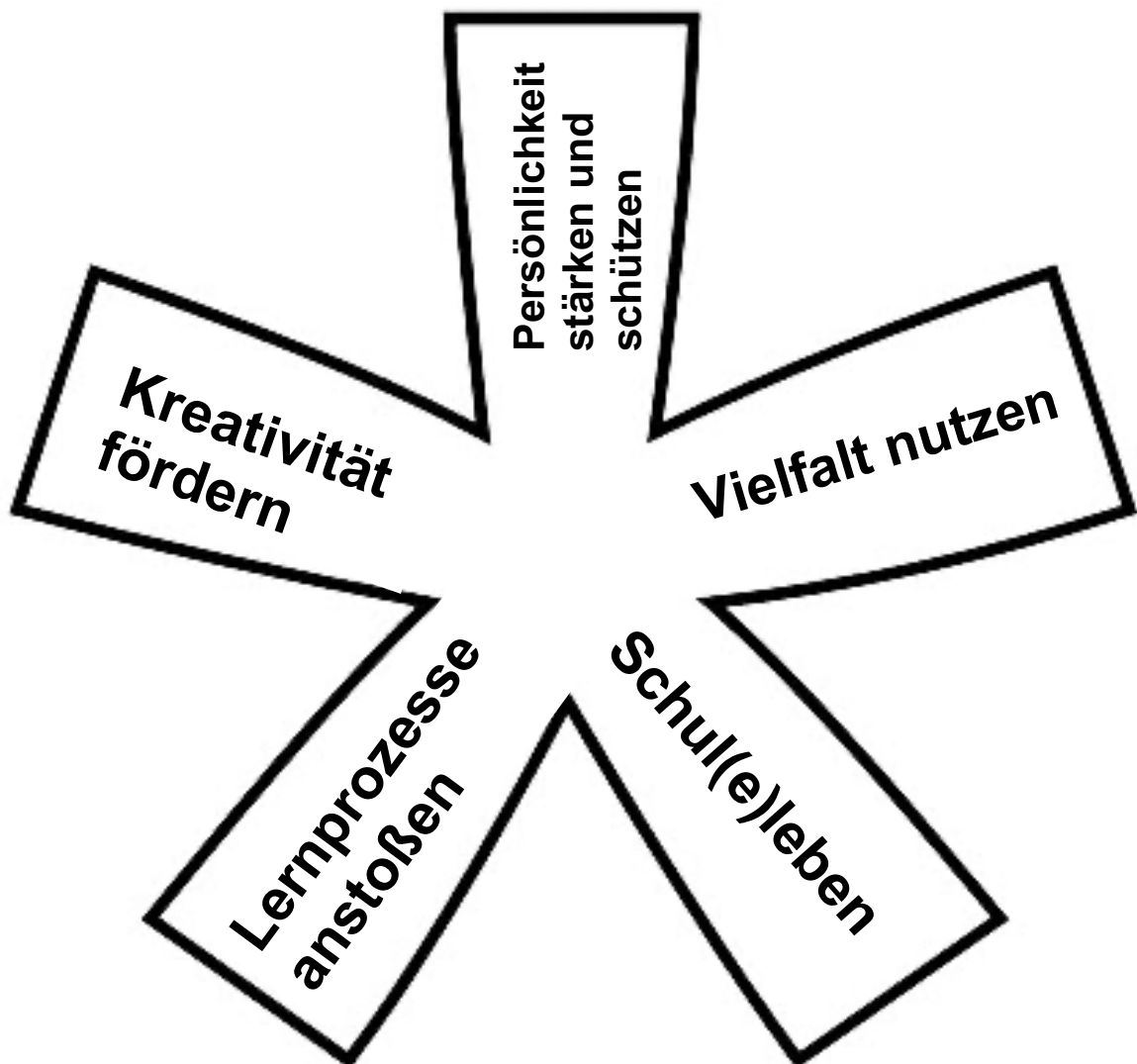


1.2 Leitbild

In der

Sälzer **Gemeinschaft**sgrundschule

einzigartig



Leitbildgedanke:

Wir in der Sälzerschule - In Gemeinschaft einzigartig

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die uns anvertrauten Kinder. Alle sind uns willkommen! In der Sälzerschule sollen die Kinder Gemeinschaft erleben. Sie erfahren, wie bereichernd und fördernd gemeinsames Leben und Arbeiten in einem wechselseitigen Geben und Nehmen ist. Wir begegnen jedem und jeder einzelnen von ihnen in der Gemeinschaft mit großer Wertschätzung. Wir vertrauen in die Lern- und Verantwortungsbereitschaft jedes einzelnen Kindes. Unsere schulische Basis für gelingendes Lernen sind Unterstützung der Eigenständigkeit, Ermöglichung von Erfolgserlebnissen und Eingebundenheit in schulische Belange – immer auf dem Hintergrund eines nachhaltigen Lebens in einer großen Gemeinschaft. Ziel ist ein verantwortungsvolles, zukunftsorientiertes Handeln auf allen schulischen Ebenen.

In den einzelnen Zacken unseres Sälzerstern-Logos finden sich Überschriften, die unser Selbstverständnis näher beschreiben.

Persönlichkeit stärken und schützen

Sehr wichtig ist uns die individuelle Stärkung der Persönlichkeit, um Lernen in der Gemeinschaft mit Freude und Vertrauen zu ermöglichen. Die Kinder sollen lernen, neuen Situationen selbstbewusst und angemessen zu begegnen. Dazu gehören die Entwicklung einer eigenen Meinung und einer lösungsorientierten Streitkultur. Grundlage ist die Toleranz gegenüber anderen und deren Meinungen.

Hinzu kommt, dass die Persönlichkeit eines jeden Schutz erfährt, wenn das Wohl angegriffen und bedroht wird.

Lernprozesse anstoßen

Die natürliche Neugierde eines jeden Kindes sowie die Freude am Lernen leiten Lernprozesse ein. Dabei geht es nicht nur um reine Wissensvermittlung, sondern vor allem auch um eigene Lernwege und um das Einbringen eigener Ideen. Das gelingt vor allem durch gemeinschaftliches Lernen und Arbeiten, durch wechselseitiges Geben und Nehmen. Unterstützung bietet hier der Einsatz digitaler Medien und das Lernen eines angemessenen Umgangs mit diesen, so dass ein Mehrwert für jeden Einzelnen durch den Einsatz erkennbar wird.

Vielfalt nutzen

In unserer Schule begegnen sich viele Kulturen, Sprachen und Persönlichkeiten. Unser Leitgedanke ist es, die Verschiedenartigkeit als Bereicherung zu sehen, um voneinander und miteinander zu lernen. Dazu holen wir die Kinder von Beginn an dort ab, wo sie stehen. Eine wichtige erzieherische Aufgabe ist die Verwirklichung sozialer Lernziele. Kinder unterschiedlicher Muttersprachen, unterschiedlicher Lernstände und unterschiedlichen Alters lernen gemeinsam. Dies sehen wir als Chance, aber auch als Herausforderung. Die vorhandene Vielfalt verstehen wir auch als Aufgabe, differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit zu leisten.

Kreativität fördern

Die Größe unserer Schule eröffnet vielfältige Möglichkeiten der Kreativität jedes Einzelnen Rechnung zu tragen. Sowohl im unterrichtlichen Kontext als auch in außerunterrichtlichen Zusammenhängen gelingt es uns, Kreativität durch breit gefächerte Angebote zu fördern. Das bezieht sich vor allem auf die Bereiche Kunst, Musik und Sport.

Schul(e)leben

In unserem Schulleben gibt es zwei große Bereiche: Die unterrichtliche Arbeit und die Erziehungsarbeit. Nur wenn beides ineinandergreift, wird ein positives Schulklima geschaffen.

Wir sind eine Schule, die im Bereich „**Unterricht**“

- individuell fördert und differenziert.
- viele Wert auf Lernen miteinander und voneinander legt.
- Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft weckt.
- einen Fokus auf ein Heranwachsen jedes Einzelnen in einer „guten gesunden Schule“ legt.
- methodisch vielfältig agiert.
- digitale Medien gezielt einsetzt.
- projektorientiert, handlungsorientiert und produktorientiert arbeitet.

Wir sind eine Schule, die im Bereich „**Erziehung**“

- multiprofessionell agiert.
- durch nachhaltige Bildung und Projekte die Zukunft nachfolgender Generationen im Blick hat.
- das soziale Umfeld der Kinder berücksichtigt.
- durch Rituale und Regeln für alle einen verlässlichen Rahmen schafft.
- einen engen Kontakt zu den Eltern pflegt.
- im Bereich der Schulsozialarbeit konkrete Angebote macht.
- beratend tätig ist und sich mit anderen Institutionen austauscht und zusammenarbeitet.

Durch die Verzahnung von Unterricht und Erziehung im schulischen Kontext gelingt es uns, ein positives Schulklima zu schaffen, in dem Lernen gelingt. Unterstützt wird die positive Grundhaltung durch gemeinsame Aktivitäten (Ausflüge, Klassenfahrten, Projektwochen...), durch gemeinsame Regeln und Rituale (Kinderparlament, Feste im Jahreskreis...) und durch eine gemeinsame und nachhaltige Gestaltung des Schullebens mit Kindern und Eltern (Feste, Gottesdienste...).

Weiterhin ist es unser Ziel, allen am Schulleben beteiligten eine präventive Gesundheitsförderung durch Bewegung, gesunde Ernährung und psychische Gesundheit nahzubringen und im schulischen Leben praktisch umzusetzen.

So wird „Schulleben“ auch zum „Schule leben“!